

## Das Märchen vom weißen Schloß

Einst lebte in einem wunderschönen Dorf eine nette Familie in einem wunderschönen Gasthaus, weil das Gasthaus so eine schöne weiße Farbe hatte, nannte es der allerliebste Dorfjunge das weiße Schloß.

Es trug sich eines schönen Sommertages ein wunderschönes Märchen zu.  
Zu den Weißen Schloß gehörte ein schöner Garten dazu.  
In diesem schönen Schloß, wie ich es jetzt nennen darf lebten sich sogar die Mäuse Gut.

Als der nahe Herbst kalm, war fast nichts mehr essbares für die Mäuse im Garten da.  
Da liefen die Mäuse als es dämmerte in das weiße Schloß hinein, zum Glück war da eine wohlige warme Küche, in dieser Küche schlief gerade der faule Kater der schon so manches mal eine Maus mit Haut und Haar gefressen hatte.

Das wussten die Mäuse zu Gut. Weil der alte Kater gerade schlief, liefen die Mäuse in die Gute Küche.

In der Küche saß eine gutmütige alte Frau, die alte Frau gab auch diesmal den Mäusen zu fressen. Die Mäuse taten das schon öfter in diesen Herbst.  
Des öfteren am Abend.

Eines Abends schien der Mond ganz hell. Da geschah es, dass die Gute Waldfee die in der näheim Märchenwald wohnte, die Mäuse in Mannesgröße verwandelte. Weil sie jetzt so groß waren, fürchtete sich der so faule Kater, der jetzt vor Angst reißaus nahm und schnur gerade zur Tür hinauslief, dabei das weite suchte.

Die Mäuse und der Mäusekönig setzten sich zu Tisch, aßen und schiefen mit den anderen Gesellen, in diesem wunderschönen Schloße. Weil der Guten Waldfee die Gesichter der der Guten Waldfee missfielen, lies sie der schönen Tage, Misenmacherinnen ins weiße Schloß kommen.

Die Mißenmacherinnen verstanden die Heilkunst des Ayurweda sehr Gut bald hatten die Küfer aufgehört zu rauchen und trinken.

So das sich alle freuten, sie pflegten die Küfer Gesund und Heil.

Da war die Freude groß.

Und alle trugen schöne Kleider wie nie zuvor.

Als das Frühjahr nahte, und alles Grünte, verwandelte die Gute Waldfee die Mäuse in ihre Gestalt zurück.

Als das geschen ar, liefen die Mauleins so schnell sie nur konnten in den schwarzen Tunnel des Garten zurück, wo sie genug zu essen hatten.

Die gesunden Leute aber gingen zur Arbeit und freuten sich das sie nicht mehr rauchen und trinken mussten.

Die Gute Waldfee aber war für immer geblieben.

„Vielleicht hatte jeder von uns eine so Gute Waldfee gehabt!“